



Sitzungsniederschrift

Rat der Stadt Norderney

Sitzungsort:	Conversationshaus - Weißer Saal		
Sitzungsdatum:	06.07.2011	Niederschrift gefertigt am: 08.09.2011	
<input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung:	Beginn: 17:45 Uhr	Ende:	17:55 Uhr
<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung:	Beginn: 18:00 Uhr	Ende:	18:25 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzender

RV Barbara Bakker-Dinkla

Stimmberechtigtes Mitglied

BG Jann Ennen
RM Helga Meyer
BG Karin Rass
RM Klaus-Rüdiger Aldegarmann
BG Manfred Plavenieks
RM Christian Budde
RM Jan Harms
RM Hayo F. Moroni
2. stv. BM Sascha Nüchter
RM Bernhard Onnen
RM Jakob Onnen
1. stv. BM Axel Stange
RM Tanja Pohl
RM Johannes Terfehr
BG Hans Joachim Vollmer
RM Reinhard Kiefer

Von der Verwaltung

AV Frank Ulrichs
StAR Talea Karow

Schriftführer

Verw.-Angest. Heike Müller

Entschuldigt fehlen:

BM Ludwig Salverius
RM Stefan Wehlage

Tagessordnung

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 4 wurden in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

5. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

RV Bakker-Dinkla eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

6. Durchführung der Gemeinde- und Direktwahl am 11.09.2011; Beschlussfassung über die Neubesetzung der Gemeindegewahlleitung

Der Rat beschließt einstimmig, Herrn Stadtamtsrat Jürgen Vißer zum Gemeindegewahlleiter und Herr Dipl.-Ing. Frank Meemken zum stellvertretenden Gemeindegewahlleiter zu berufen.

7. Neuwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters; Beschlussfassung über die Terminfestsetzung

**Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:
Die Neuwahl des Bürgermeisters findet gleichzeitig mit den anderen Kommunalwahlen am Sonntag, dem 11. September 2011, in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr statt.**

8. Mitteilungen der Verwaltung

Keine

9. Anfragen und Anregungen

RM B. Onnen fragt, ob die Straße in den Inselosten schon baulich abgenommen wurde. AV Ulrichs verneint dies. Die Abnahme sei für frühestens Anfang August vorgehen. Es gebe noch Prüfungsbedarf hinsichtlich der Fahrbahn. Dort seien zwar optisch keine Fehler festzustellen, beim Befahren habe man aber den Eindruck, dass es Unebenheiten gebe. Diesen Dingen werde noch nachgegangen. Wenn es keine Einigung mit den ausführenden Firmen gebe, werde man ein unabhängiges Büro mit der Prüfung beauftragen.

10. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

- a) Herr Jentsch fragt RM Terfehr nach seinen kritischen Äußerungen zur Prüfung der Einwendungen gegen die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes wegen der geplanten Golfplatzerweiterung.
RM Terfehr antwortet, dass es durchaus üblich sei, dass die Prüfung der Einwendungen vom Planungsbüro des zukünftigen Bauherrn übernommen werde. In diesem umstrittenen Fall halte er die Prüfung durch das Ingenieurbüro Diekmann & Mosebach aber für brisant. Nach seiner Meinung sei hier bei der Verwaltung nicht das nötige Fingerspitzengefühl vorhanden. AV Ulrichs erwidert, dass er ebenfalls das nötige Fingerspitzengefühl bei Ratsmitgliedern vermisse, wenn diese mit solchen Vorwürfen ohne Rücksprache mit der Verwaltung zur Presse gehen. Das Büro sei nicht vom Golfclub bestimmt worden. Die Kosten für ein anderes Büro würden ebenso dem Golfclub in Rechnung gestellt. Er teile die Auffassung von RM Terfehr nicht. BG Jan Harms betont, dass nur die Prüfung durch das Planungsbüro erfolge. Die Abwägung werde letztlich durch den Rat vorgenommen.

- b) Herr Jentsch fragt RM Moroni nach dessen Meinung zur Golfplatzenerweiterung. RM Moroni führt aus, dass es sich bei dem betroffenen Gebiet nicht um eine ursprüngliche Naturlandschaft handle. Erst durch eine Grundwassersenkung habe sich diese Kulturlandschaft mit den Graudünen entwickelt. Es sei letztlich abzuwägen zwischen zwei Kulturlandschaften, nämlich einem Golfplatz oder dem Erhalt der Graudünen.
- c) Herr Jentsch fragt nach der Herausnahme von zwei Bahnen aufgrund eines hohen Schutzbedarfs. RM Moroni antwortet, dass es zwei Betrachtungsarten gebe, nämlich die rechtliche und die tatsächliche Situation. Nach der rechtlichen Betrachtung gebe es hier keinen besonderen Schutz, auch nicht nach den FFH-Richtlinien. Man habe sich aber die tatsächliche Situation vor Ort nochmals angesehen mit dem Ergebnis, dass bestimmte Geländeflächen aus der Planung herausgenommen werden sollen. In welchem Umfang das erfolgen soll, werde derzeit zwischen dem Landkreis, dem Golfclub und der Interessengemeinschaft „Bewahrung der Inselnatur“ geklärt.
- d) Herr Schobert fragt 2. stv. BM Nüchter, ob er den Bürgern die Mündigkeit abspreche, weil er eine Bürgerbefragung für unnötig halte.
2. stv. BM Nüchter antwortet, dass er die Bürger sehr wohl für mündig halte. Man lebe aber in einer repräsentativen Demokratie und der Bürger wählt die politischen Vertreter. Er fühle sich befähigt, eine entsprechende Entscheidung für die Bürger zu treffen. Er sei bereits bei der letzten Wahl mit einer Aussage für eine Golfplatzenerweiterung angetreten. Er sehe keine Notwendigkeit einer Bürgerbefragung.
AV Ulrichs merkt an, dass derzeit ca. 490 Personen Einwendungen gegen die 10. F-Planänderung eingereicht hätten.
- e) Herr Schobert spricht die bevorstehende Bürgermeisterkandidatur von AV Ulrichs an und fragt wie AV Ulrichs zur Golfplatzenerweiterung stehe. AV Ulrichs führt aus, dass seine Kandidatur erst am 08.08.2011 offiziell sei. Er werde sich eine Meinung zum Thema bilden, wenn alle Äußerungen der Träger der öffentlichen Belange vorliegen.
- f) Herr Schobert fragt RM Aldegarmann wie er dazu stehe, dass durch die Golfplatzenerweiterung voraussichtlich 80 neue Zweitwohnungen entstehen werden. RM Aldegarmann antwortet, dass er sich selbstverständlich auch gegen einen überzogenen Zweitwohnungsbau auf Norderney ausspreche. Er könne aber den Argumenten nicht folgen, dass ausgerechnet 0,03 % Golf spielende Gäste einen Boom im Zweitwohnungsbau auslösen sollen. Diese Gäste seien vielmehr typische Hotelgäste. Er betont, dass auf Norderney immer noch Hotelkapazitäten im hochwertigen Bereich fehlen würden.

(Bakker-Dinkla)
Ratsvorsitzende

(Müller)
Protokollführerin

(Ulrichs)
Allgemeiner Vertreter